

Ich selber sein ?!

Tagebucheintrag von Frère Roger Schütz, dem Gründer von Taizé:

10. Juli 1973

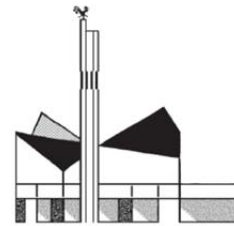
Einmal mehr habe ich in einem persönlichen Gespräch die Frage gehört: Wie kann ich ich selber sein, wie kann ich mich selber verwirklichen? Manche quält diese Frage in beängstigender Weise.

Dabei fällt mir eine Überlegung eines Bruders über seine Begegnung mit Jesus ein: „Er hat nicht zu mir gesagt: sei du selber, sondern: sei mit mir.“ Wie Recht er hat! Christus sagt uns nicht: „Suche dich selber“, und auch nicht: „Lauf hinter dir selber her“, sondern: „Komm und folge mir!“ Wenn „man selber sein“ heißt, die Masken, bequemes Anpassungsverhalten, überlieferte Verhaltensmuster fallen lassen - wer würde da nicht zustimmen? Das ist nicht nur gut, sondern notwendig.

Das Evangelium legt dem Menschen nahe, er selber zu sein und seine Gedanken hundertfach zu nützen, aber nicht, um sich selber, sondern um dem Nächsten zu dienen.

Dem Evangelium nach heißt „man selber sein“, so lange zu graben, bis man auf die unersetzliche Gabe stößt, die in jedem Menschen verborgen ist. Durch diese einzigartige Gabe hindurch, die in nichts der eines andern gleicht, verwirklicht sich der Mensch in Gott.

(Frère Roger, Taizé: „Einfach vertrauen“, Herder)



**Jesuitenkirche
St. Ignatius**

11.7.-19.7.2015



Liebe Gemeinde und Freunde von St. Ignatius,

das Evangelium dieses Sonntags drückt aus, dass Berufungen einen begrenzten Rahmen haben, Ganz gleich, ob es um die Regierung des Landes, die Professoren der Uni, eine Fußballmannschaft geht, immer wird eine begrenzte Anzahl von Menschen berufen und ermächtigt, die anstehenden Aufgaben zu erfüllen.

Jesus traut den Zwölf die Fähigkeit zu. Mit seinem Vertrauen gibt er ihnen die Kraft, was krank ist zu heilen, das Richtige zu tun. Es ist wohlthuend, das Vertrauen zu

spüren und wir wachsen über uns selbst hinaus. Geld, Kleidung, Brot verlieren an Bedeutung...

Vor langer Zeit fragte mich der Pfarrer, ob ich die Lesung im folgenden Gottesdienst übernehmen würde. Überrascht und aufgeregt las ich den Text vor der Gemeinde. Einige Sonntag später sagte er mir, ich solle auch die heilige Kommunion austeilen.

Vertrauen kann Jahrzehnte Kraft geben.

Waltraud Lechner-Rau

Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 11. Juli 2015

- 10.30 Uhr Taufe Julius Bimberg, Hauskapelle (Pfr. Alexander Nawar)
11.30 Uhr Taufe Franz Canzler, Kirche (P. Schneider)
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

Sonntag, 12. Juli 2015 15. Sonntag im Jahreskreis

L1: Am 7,12-15; L2: Eph 1,3-14; Ev: Mk 6,7-13

- 10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Recktenwald)
10.30 Uhr begleitender Kinderwortgottesdienst nach Altersgruppen
12.00 Uhr Taufe Leonie Lipinski und Justus Bernhard Lehn
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)
im Anschluss an die Messe Chor-Konzert
19.00 Uhr KHG - Semester Abschluss Gottesdienst (Pfr. Braun)
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Recktenwald, Fiebig)

Kollekte für die Gemeinde

Dienstag, 14. Juli 2015

- 19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

Mittwoch, 15. Juli 2015

- 08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Donnerstag, 16. Juli 2015

- 16.00 Uhr Messe im Sonnenhof

Freitag, 17. Juli 2015

- 10.00 Uhr Messe im Nellini-Stift

Samstag, 18. Juli 2015

- 14.00 Uhr Taufe Ella Fritzi Spiegelhoff, Hauskapelle (P. Köster)
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

Sonntag, 19. Juli 2015 16. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 23,1-6 L2: Eph 2,13-18; Ev: Mk 6,30-34

- 10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Köster)
10.30 Uhr Kapellengottesdienst der Kinder (P. Recktenwald)
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Struth)
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Günther, Matani)

Kollekte für die Gemeinde

Termine

- Di. 14.07. 16.00 Uhr Familien Lounge, Gemeindesaal
Mi. 15.07. 15.00 Uhr Nachmittagsakademie, Gemeindesaal
Beginn mit Kaffee und Kuchen

Nachmittagsakademie: Indien, zum Beispiel Gujarat

Am 15. Juli, 15.00 Uhr, findet wieder eine Nachmittagsakademie statt. StD Peter Abart entführt uns in seinem Bildervortrag nach Nordwest Indien, dem Bundesstaat Gujarat. Er stellt dies so vor:

Gujarat, politische Heimat des jetzigen Regierungschefs Indiens, gehört zu den Bundesländern Indiens, an denen die Touristenströme vorbeifließen, zu Unrecht und zum Glück für die, die dieses Land besuchen können. Von großartigen Moscheen und mit hunderten von Figuren aus der indischen Götterwelt kunstvoll gestalteten Brunnenanlagen aus dem 12. Jahrhundert zum Gir Nationalpark mit dem weltweit einzigen Vorkommen des asiatischen Löwen, vom großartigen Jain Heiligtum in Palitana zu preisgekrönten Webern und Kunsthandwerkern, von wilden Eseln zum Großstadtgewirr in der Hauptstadt Ahmedabad, von Hochzeiten und Volksfesten zu Gandhis Wirkungsstätte, von Prohibition zu Wirtschaftswachstum. In Gujarat zeigt Indien sein unverfälschtes Gesicht.

Kandidat/innen für Pfarrgemeinderat und Ortsausschuss

Anfang November wird ein neuer Pfarrgemeinderat für die Dompfarrei gewählt und anschließend ein neuer Ortsausschuss für St. Ignatius ernannt. Im Ortsausschuss werden die allgemeinen Themen der Gemeinde besprochen und gemeinsam das Gemeindeleben geplant. Haben Sie Lust, auf dieser Ebene in der Gemeinde mitzudenken und Ihre Ideen mit einzubringen? Die momentanen Mitglieder des Ortsausschusses geben gerne mehr Auskunft. Bei einer Gemeindeversammlung am 27. September sollen die Kandidatenlisten festgelegt werden. Daher haben Sie den Sommer über Zeit, es sich zu überlegen.

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter

www.ignatius.de